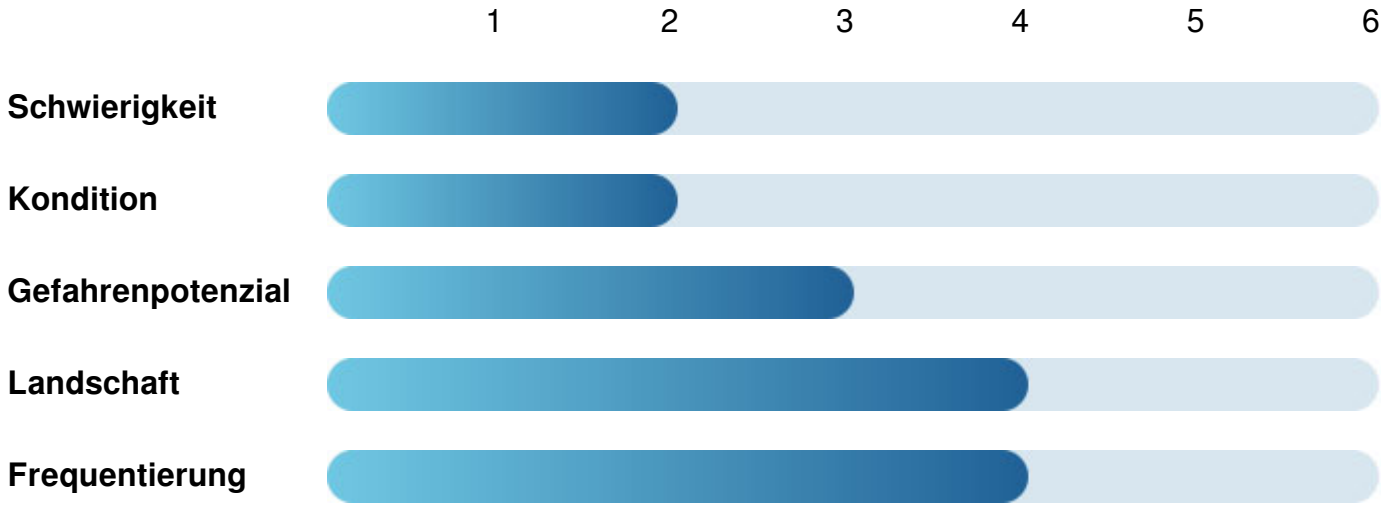
Hochalm (1427 m) - von Nordwesten

Bergtour | Bayerische Voralpen
730 Hm | insg. 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Die 3 Anstiege auf die Hochalm haben völlig unterschiedlichen Charakter. Die Nordwest-Route aus dem Isartal ist geprägt von steilem, wildem Bergwald. Diese schattige Variante eignet sich also auch gut für warme Sommertage, denn hier ist man kaum der Sonne ausgesetzt. Zwar geizt die Route mit Fernblicken, dafür entdeckt man in dieser urwaldähnlichen Landschaft reizvolle Stellen im Nahbereich wie z.B. den Hochalmgraben. Und der Gipfel bietet dann ein Panorama vom Allerfeinsten!

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Von Norden über Bad Tölz auf der B13 Richtung Achenpass; an Lenggries, Fleck und Hohenwiesen vorbei. Ca. 1 km nach Hohenwiesen findet man an der linken Straßenseite einen Wanderparkplatz mit einem gelben Wegweiser zur Hochalm.
Navi-Adresse: D-83661 Lenggries, Hohenwiesen + 1 km nach Süden weiterfahren

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz „Hochalm / Wildgraben“ (707 m) an der B13 bei Lenggries, ca. 1 km nach dem Ortsteil Hohenwiesen

Route: Man folgt der Forststraße zunächst nach Süden, ehe man sich nach ca. 150 m an einer Abzweigung (Ww. Hochalm) links hält. Man passiert einen Holzlagerplatz und zweigt kurze Zeit später (Ww. Hochalm) rechts von der breiten Forststraße ab. Nun wandert man über einen schmalen Waldpfad (Weg 638 - rote Markierungen an den Bäumen) ziemlich direkt nach Süden hinauf, wobei der Steig alsbald richtig anzieht und teilweise ganz schön steil ist. Der Waldpfad überquert da und dort einen alten Karrenweg; man bleibt aber immer auf dem markierten Steig, der im oberen Bereich am Hochalmgraben vorbeiführt und auf 1360 m in freies Gelände leitet. Hier holt der Weg zunächst nach Süden aus und führt unter dem Gipfel durch, dreht dann aber bei einer verfallenen Hütte (man erkennt nur noch ein paar Grundmauern) nach Nordwesten zum Gipfel ein.

Abstieg: Wie Aufstieg

Alternative: Es gibt zwei weitere sehr schöne Anstiegsmöglichkeiten mit ganz unterschiedlicher Charakteristik.
1. Vom Achenpass her – siehe Hochalm von Osten
2. Vom Sylvensteinsee her – siehe Hochalm von Süden

Charakter: Mittelschwierige Bergwanderung (S2) auf schmalen, zum Teil recht steilen Waldpfaden, die vor allem bei Feuchtigkeit ein Minimum an Trittsicherheit erfordern. Die Wanderung verläuft fast durchwegs auf einem kleinen Steig; über die Forststraße geht es nur wenige Minuten am Anfang der Tour. Auch im Waldbereich kann man schöne landschaftliche Eindrücke sammeln, die große Aussicht erwartet einen erst am Gipfel.

Gehezeit: Aufstieg: 1,5 bis 2 Stunden; Abstieg: 1,25 Stunden

© Tourentipp.com 2025

Tourdaten: Höhendifferenz: 730 Höhenmeter; Distanz: 2,6 km (einfach)

Jahreszeit: Anfang Mai bis zum Wintereinbruch

Stützpunkt: -

Ausrüstung: Für den Abstieg durch den steilen Wald sind Wanderstöcke angenehm.

Karte: Alpenvereinskarte BY13, Mangfallgebirge West, Tegernsee, Hirschberg, 1:25.000. Erhältlich in unserem AV-Karten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025